

P R O T O K O L L	über die 18. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie der Amtsperiode 2019/2024 am Dienstag, dem 28.11.2023 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Seminarraum 10, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	--

Anwesenheit:

Vorsitzender

Stadtrat Lothar Heiser

Mitglieder

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Volker Reinhardt

i. V. für Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadtrat Gerd Schönfeld

Stadtrat Martin Schulz

i. V. für Stadträtin Cathleen Hoffmann

Stadtrat Frank Wüstemann

Sachkundige Einwohner

Herr Jonathan Gehrke

Amtsleiter

Herr Johannes Jacobs

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Herr Eiko Petruschkat

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadträtin Ute Brunsch

entschuldigt

Stadträtin Cathleen Hoffmann

entschuldigt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Irina Böder

entschuldigt

Steffen Dorst

entschuldigt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Heiser eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Feuerschutz und Ökologie, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 8 Ja-Stimmen folgende Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Dauerhafte Sondernutzungsgebührenbefreiung für die Aufstellung von Tischen und Stühlen im unmittelbaren Bereich von Verkaufs- bzw. Bewirtschaftsstätten sowie für Werbe- und Warenauslagen vor Geschäften
7. Berufung des Stellvertretenden Ortswehrleiters der FF Gr. Chüden in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
8. Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Cheine in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
9. Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Gerstedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
10. Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Osterwohle in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
11. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Deutliche Verminderung der Mäheinsätze auf städtischen Grünflächen"
12. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2023

Herr Reinhardt bittet stellvertretend für Herrn Sensenschmidt um Änderung einer Textpassage im letzten Protokoll vom 17.10.2023. Herr Sensenschmidt bittet um folgende Änderung im TOP 6: „Herr Sensenschmidt habe daraufhin gesagt, dass er es befremdlich findet, dass die Stadträte diese Stellungnahme nicht erhalten haben und er möchte, dass diese im Ratsinformationssystem hinterlegt wird, damit sie für alle Stadtratsmitglieder einsehbar sind.“.

Weitere Einwendungen gibt es nicht. Die Niederschrift vom 17.10.2023 wird einstimmig mit 8 Ja-Stimmen genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Herr Jacobs berichtet, dass am 25.11.2023 eine Stabübung mit der Feuerwehr und der Verwaltung stattgefunden hat. Die Veranstaltung erwies sich als sehr erfolgreich. Die Verwaltung hat aufgrund der Empfehlung des Innenministeriums ein Arbeitsgremium für besondere Ereignisse aus den verschiedenen Bereichen gebildet. Dieses Gremium koordiniert und greift zusätzlich bei einer Schadenslage ein.

Herr Jacobs schlägt vor, die Erneuerung des Unfallschwerpunktes Aral-Tankstelle den Ausschussmitgliedern vorzustellen. Herr Reinhardt fragt an, ob die Ausschussmitglieder bei dieser Maßnahme Entscheidungsgewalt besitzen oder ob die Zuständigkeit ausschließlich bei der Verwaltung liegt. Herr Heiser erklärt, dass der Ausschuss die Vorstellung der Maßnahme zur Kenntnis nimmt aber keine Entscheidungen über das Vorhaben treffen darf. Herr Reinhardt schlägt vor, dass sich der Ausschuss mit diesem Thema nicht beschäftigt, da kein Einfluss besteht. Herr Heiser lässt die Ausschussmitglieder darüber abstimmen. Es wird mit 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gegen die Vorstellung der Erneuerung des Unfallschwerpunktes abgestimmt.

Herr Schönfeld weist nochmal daraufhin, dass dabei nicht nur die Beratung oder die Beschlussfassung in Vordergrund stehen sollte, sondern auch die Informationsübertragung eine wichtige Rolle spielt. Da gerade diese Verkehrssituation ein Unfallschwerpunkt ist, wäre es angebracht gewesen, sich über geplante Maßnahmen informieren zu lassen, um somit auch andere Menschen informieren zu können.

Herr Reinhardt spricht sich dafür aus, dass im Vorfeld genau geklärt wird, welche Angelegenheiten die Stadtverwaltung selbstständig entscheiden kann und für welche Maßnahmen die Ausschüsse mitentscheiden können.

zu 6 Dauerhafte Sondernutzungsgebührenbefreiung für die Aufstellung von Tischen und Stühlen im unmittelbaren Bereich von Verkaufs- bzw. Bewirtschaftsstätten sowie für Werbe- und Warenauslagen vor Geschäften
Vorlage: 2023/676

Herr Jacobs erklärt, dass in den letzten zwei Jahren das Aufstellen von Tischen und Stühlen mittels Ausnahmegenehmigungen gewährt wurde. Die Verwaltung schlägt vor, dass Verfahren durch eine dauerhafte Sondernutzungsgebührenbefreiung zu vereinfachen

und zu beschleunigen. Dabei wurden u.a. die Gebührentatbestände genauer definiert, welche grundlegend zur Entscheidung beitragen.

Herr Gehrke fragt nach, wie die nach welchen Kriterien die Erhöhungen beschlossen wurden. Herr Petruschkat verweist auf die Beschlussvorlage mit anliegender Beispielrechnung. Er erklärt, dass die bisherigen Gebühren zu niedrig angesetzt waren bspw. für einen Gewerbe- und Infostand.

Herr Niemann fragt nach, warum Fahrradständer mit Werbung kostenpflichtig werden sollen. Aus seiner Sicht ist es vorteilhaft, Fahrradständer mit Werbung kostenfrei zu genehmigen um den Geschäften entgegenzukommen und gleichzeitig die Bürger damit ansprechen zu können.

Herr Reinhardt ist derselben Ansicht und spricht sich dafür aus, dass Geschäfte kostenfrei für sich Werbung machen sollten.

Herr Jacobs erklärt, dass durch eine Sondernutzung diejenigen Bürger an den Kosten der Straßenunterhaltung beteiligt werden, die davon auch profitieren. Wenn ein Geschäft öffentlich wirbt, hat es einen individuellen Vorteil und profitiert gleichzeitig von der Werbung. Diejenigen müssen dann auch für die Werbung bezahlen. Herr Reinhardt stellt einen Antrag um darüber abzustimmen.

Herr Heiser lässt darüber abstimmen, ob auch Fahrradständer mit Werbung kostenfrei dargestellt werden dürfen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 6 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen der Ausschussmitglieder und 1 Nein-Stimme der sachkundigen Einwohner, Fahrradständer mit und ohne Werbung kostenfrei darstellen zu dürfen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt die anliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Salzwedel – Sondernutzungsgebührensatzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	
sachk. E.	
Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	1

zu 7 Berufung des Stellvertretenden Ortswehrleiters der FF Gr. Chüden in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit Vorlage: 2023/154

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme sachkundiger Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt, den Kameraden Michael Korneck als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Gr. Chüden in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	
sachk. E.	
Ja:	1
Nein:	
Enthaltung:	

zu 8 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Cheine in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2023/679

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme sachkundiger Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt, den Kameraden Enrico Kitschke-Amft als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Cheine in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	
sachk. E.	
Ja:	1
Nein:	
Enthaltung:	

zu 9 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Gerstedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2023/680

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja- Stimmen und 1 Ja-Stimme sachkundiger Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt, den Kameraden Michael Schulze als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Gerstedt in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	
sachk. E.	
Ja:	1
Nein:	
Enthaltung:	

zu 10 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Osterwohle in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 2023/681

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen und 1 Ja-Stimme sachkundiger Einwohner, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Salzwedel beschließt, den Kameraden Andreas Haas als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Osterwohle in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	
sachk. E.	
Ja:	1
Nein:	
Enthaltung:	

zu 11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Deutliche Verminderung der Mäheinsätze auf städtischen Grünflächen"

Herr Schulz erklärt, dass innerhalb Deutschlands einige Kommunen vertreten sind, welche die Mäheinsätze im Stadtgebiet vermindern. Im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel sind einige artenarme und freie Flächen zu verzeichnen. Bei Mäheinsätzen bleiben oft sehr trockene Wiesen bzw. Felder zurück. Solche Flächen sollten vermieden werden um u.a. Lebensraum für Insekten zu behalten bzw. zu schaffen. Herr Schulz regt an, dass sich die Hansestadt Salzwedel mit dieser Thematik intensiv zu beschäftigt. Herr Schönfeld fragt nach, wie lange die Laufzeit der bestehenden Verträge für Mäheinsätze mit Unternehmen beträgt. Zudem sind die finanziellen Auswirkungen zu betrachten.

Herr Reinhardt merkt an, dass die Ordnung und die Sauberkeit der Stadt nicht außer Betracht gelassen werden darf. Herr Kwiatkowski spricht sich dabei für eine vorherige Standortentscheidung aus, um einen eventuellen auftretenden Eindruck von un gepflegten Flächen zu vermeiden.

Herr Schulz betont nochmals, dass Insekten für einen gesunden Lebensraum notwendig sind und ein Mähen erst bei verblühten Wiesen erfolgen sollte. Er schlägt vor, dass bei neuen Mähverträgen keine bestimmte Anzahl an Einsätzen festgelegt wird, sondern nach

Bedarf entschieden wird.

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird zurückgestellt. Herr Schulz weist darauf hin, dass die Thematik nochmal neu beraten wird.

zu 12 Anfragen und Anregungen

Herr Reinhardt fragt nach, ob die Schilderungen der Presse bzgl. der Verteilung von Strafzetteln an Lieferanten beim Falschparken innerhalb der Innenstadt stimmen.

Herr Petruschkat erklärt, dass es sich dabei grundsätzlich immer um Einzelfälle handelt und die Thematik durch die Pressebeiträge verstärkt polarisiert. Bei dem letzten Fall handelte es sich um Gehwegparken, welches verboten ist und dementsprechend bestraft wird. Herr Petruschkat betont nochmal, dass bei einem Bußgeldverfahren die Möglichkeit besteht Widerspruch von den Betroffenen eingelegt werden kann.

Herr Jacobs berichtet, dass vermehrt in den Abendstunden auf den Gehwegen geparkt wird sodass zukünftig mehr Kontrollen nach 18 Uhr durchgeführt werden. Zurzeit ist dies aufgrund von personellen Aspekten noch nicht umsetzbar.

Herr Reinhardt regt an, dass die Verteilung der „Knöllchen“ mit mehr Sensibilität erfolgen sollte, um immer wieder auftretende Konflikte zu vermeiden.

Herr Bangemann schlägt vor, die Breite Straße als Einbahnstraße zu nutzen und rechtsseitig Parkmöglichkeiten schaffen.

gez. Lothar Heiser
Ausschussvorsitzender

gez. Nicole Köhn-Dörheit
Protokollführung